

EINLADUNG

zum Fachaustausch in Celle

**Antiziganismus – ein blinder Fleck
in unserer Gesellschaft!?**
**Gemeinsam gegen Diskriminierung
und für mehr Teilhabe.**

Dienstag,
21. Juni 2022
14 – 17.30 Uhr

CD-Kaserne Celle (Halle 13)
Hannoversche Straße 30b,
29221 Celle

**Der Fachtag richtet sich primär an Menschen in
Stadt und Landkreis Celle aus folgenden Bereichen:**

- kommunale Verwaltung und Behörden
- Soziale Arbeit
- Polizei und Justiz
- Bildung
- Weitere relevante Bereiche, z. B. Beratungseinrichtungen, Medien

**Erfahrungen austauschen – Perspektiven wechseln –
erste Handlungsoptionen diskutieren**

Antiziganismus ist eine aktuelle, historisch gewachsene und eigenständige Form des Rassismus gegen Sinti*zze und Roma*nja. Seine bislang radikalste Ausprägung war der staatlich organisierte Genozid im Nationalsozialismus. Antiziganismus stellt ein massives gesamtgesellschaftliches Problem in Deutschland und Europa dar. So lautet das Resümee des Berichts der Unabhängigen Kommission Antiziganismus, der vom Deutschen Bundestag in Auftrag gegeben und 2021 veröffentlicht wurde. Neben abwertenden Einstellungen in der Bevölkerung äußert sich Antiziganismus auch häufig durch diskriminierende Praktiken auf institutioneller Ebene. Über ein Bewusstsein für individuelle antiziganistische Denk- und Handlungsmuster hinaus fordert die Kommission deshalb dringend einen grundlegenden Perspektivwechsel, der die strukturellen Ursachen des Problems in den Blick nimmt.

Vor diesem Hintergrund laden das **Junge Forum gegen Antiziganismus** als Selbstorganisation der Sinti*zze und Roma*nja in Celle, die **Kompetenzstelle gegen Antiziganismus der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten** und die **Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen** zu einem Fachaustausch ein, in dessen Fokus die folgenden Fragen stehen:

- **Wie funktioniert Antiziganismus? Womit sind Menschen konfrontiert, die Antiziganismus erleben und auf welche Barrieren stoßen sie?**
- **Wie erleben Menschen aus der Gruppe ihre Situation in unterschiedlichen Lebensbereichen?**
- **Wie werden Sinti*zze und Roma*nja wahrgenommen?**
- **Was leisten Selbstorganisationen, um die Betroffenen zu unterstützen und um zu vermitteln?**
- **Wo finden Personen, die mit Sinti*zze und Roma*nja arbeiten Weiterbildungs- und Beratungsangebote in Stadt und Landkreis Celle?**





Programm

Nach einem kurzen Impuls zum Bericht der Unabhängigen Kommission findet ein moderiertes Gespräch mit verschiedenen Akteur:innen der Bildungs- und Beratungsarbeit statt. Im Anschluss können sich die Teilnehmer:innen untereinander besser kennenlernen und gemeinsam mit den Referent:innen ausgewählte Themen vertiefen.

- | | |
|--------------------------|--|
| 14.00 Uhr | Begrüßung und Eröffnung des Fachaustauschs durch die Veranstalter:innen und Axel Flader, Landrat des Landkreises Celle
(angefragt) |
| 14.15 – 14.30 Uhr | Kurzimpuls – Der Bericht der Unabhängigen Kommission Antiziganismus und seine Bedeutung für die kommunale Ebene
<i>Daniel Tonn, Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (Celle)</i> |
| 14.30 – 15.30 Uhr | Podiumsdiskussion
<i>mit Maik Claasen, Junges Forum gegen Antiziganismus (Celle)</i>
<i>Sorusch Ebrahimi, diversu e.V. – Antidiskriminierungsstelle (Lüneburg)</i>
<i>Bernd Grafe-Ulke, Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (Celle)</i>

Moderation: Sabrina Rahimi, Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen (Hannover) |
| 15.30 – 16.00 Uhr | Pause |
| 16.00 – 16.45 Uhr | Austausch und Netzwerkaufbau in thematischen Kleingruppen |
| 16.45 – 17.15 Uhr | Erkenntnisse und Überlegungen aus den Kleingruppen |
| 17.15 – 17.30 Uhr | Ausklang und Ausblick |



Organisatorische Informationen/Anmeldung

Es werden Kalt- und Heißgetränke sowie eine Auswahl kalter Speisen in Snackform zur Verfügung gestellt.

Die Veranstalter:innen bitten alle Teilnehmer:innen, trotz des Wegfalls von Zugangsbeschränkungen, sich freiwillig und rechtzeitig vor der Veranstaltung auf SARS-CoV-2 zu testen. Wir bitten, während des gesamten Besuchs die üblichen Hygieneregeln und Abstände zu anderen Besucher:innen einzuhalten. Wenn sie Symptome einer CoViD-19 Erkrankung oder einer anderen Atemwegsinfektion haben, verzichten Sie bitte auf eine Teilnahme. Weitere Informationen erhalten Sie gegebenenfalls rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Ihre verbindliche **Anmeldung** mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Telefonnummer sowie der Institution, für die Sie tätig sind, senden Sie bitte **bis 14. Juni 2022** per E-Mail an projekt.koga@stiftung-ng.de Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 30 begrenzt.



Nähere Informationen zu den Veranstalter:innen finden Sie hier:

[Junges Forum gegen Antiziganismus](#)

[Kompetenzstelle gegen Antiziganismus](#)

[Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen](#)